

Theoretisches Auslandssemester in Mexiko, Guanajuato – León

Allgemeine Informationen:

Visum:

Konsulat in Frankfurt am Main.

Homepage des Frankfurter Generalkonsulats besuchen und die Blätter für ein Studentenvisum herunterladen, ausfüllen und hinschicken.

Sobald alles fertig ist, wird man per Brief benachrichtigt, um das Visum und den FM3 Ausweis abzuholen.

Mexiko:

Standort: Estado: Guanajuato (Gto.)

Ciudad: León

Flughafenkürzel: BJX

Universität: Universidad de León (UdL)

Homepage: <http://www.universidaddeleon.edu.mx/>

Unterkunft: In León, Jardines del Moral, Avenida de León 105/X, Wohnung der UdL

Kosten der U.: mtl. \$3500 + \$ 200 für TV & Internet; \$ = mex. Pesos

Fitness: von der UdL im Stadtzentrum

Aufbau des Studiums:

Allg.Infos:

Studienphase: 3 ciclos á 4 Monate

Dauer eines Ciclo: 3.5 Monate + 2 Wochen Vorlesungsfreie Zeit

Studienablauf innerhalb eines Ciclo: Unterteilt in 3 turnos

1. Turno: 7.00 Uhr bis 10.00Uhr (matutino)
2. Turno: 10.00Uhr bis 15.00Uhr (diurno)
3. Turno: 19.00Uhr bis 22.00Uhr (nocturno)

Dauer einer Vorlesung: 60min: 50 min Vorlesungszeit + 10 min Pause

Noten: Skala 10 – 0; 10 = 1.0; bestanden ab 5

Sprache: 100% spanisch

Ablauf des Studiums:

Jedes Cuatrimestre (ciclo) wird unterteilt in 3 parciais.

Parcial 1° + 2° = 50%; Parcial 3° = 50% der Gewichtung.

Jedes Parcial ist aufgeteilt in schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen.

Verrechnung im Normalfall: 60% schriftliche Prüfungen, 40% mdl Prüfungen.

Parcial 1°+2° muss im Schnitt unabhängig von Parcial 3° bestanden werden.

Bestandteile der Prüfungsleistungen:

- Schriftliche Prüfung: Klausur
- mdl. Prüfung: Präsentationen, Hausaufgaben (Tareas), ggf. schriftl. Ausarbeitungen

Infos zu Personen, Moral, Lebensweise und Essen:

Die Personen sind:

Positives

- sehr hilfsbereit
- nett
- interessiert an fremden Kulturen
- laden einen zum Essen zu sich nach Hause ein
- warnen einen vor „böse“ Menschen bzw. Orten wo man sich nicht aufhalten sollte, bzw. nicht essen gehen soll.

Negatives

- unpünktlich
- teilweise unzuverlässig
- erst „chillen“ dann arbeiten; Gruppenarbeiten ziehen sich in die Länge.

Lebensweise:

Überwiegend katholisch (ältere Generation ist konservativer als die Jugend)

An Wochenenden viel Party – Tequila!

Abendangebot: Viele Bars, Discos (wie man sie aus Europa kennt) und Banda Discos

Banda Disco: z.B. Martina o. Bandida: mit traditioneller mexikanischer Livemusik – Banda

Man geht mit recht vielen Leuten aus. Normalerweise „preocupa“ daheim, dann geht es gemeinsam (ab 23Uhr) in eine Disco oder Bar bzw. Hausparty.

Gegessen wird:

- daheim
- Taquerias: gibt es auf der Strasse (nur auf Empfehlung der Mexikaner!)
- Restaurants
- In Malls (Plaza Mayor, Gran Plaza,...)

Es gibt ein hohes Essensangebot auf der Strasse. Wer nicht selber kochen mag, findet überall gutes und günstiges Essen (am besten dort, wo die Mexikaner selber essen gehen).

Nach den morgentlichen Vorlesungen (10.00Uhr) geht man mit Freunden Tacos essen.

Bürokratische Angelegenheiten:

- Innerhalb der ersten 30 Tage nach Einreise muss man in die Immigrantenzentrale gehen und sich anmelden. Das geschieht mit Hilfe der Verwaltung der UdL.
Kostet ca 45€
- Buskarte für Studenten: wird nicht automatisch ausgestellt, sollte man in der UdL Verwaltung (Ricardo) nachfragen.

Man zahlt dann für die Horuga (Bus), um in die Stadt zu fahren nur 3 statt 7 Pesos.

Empfehlungen:

- Wer auf medizinische Medikamente angewiesen ist, sollte auf jedenfall genügend mitnehmen. Damit beziehe ich mich auf Sportler die evtl. Magnesiumtabletten benutzen.
- Sonnecreme: ist in Mexiko viel teurer als in Deutschland hoher Schutzfaktor
- Man sollte die Sonne in Mexiko nicht unterschätzen
- Mückenschutz, Spray
- Euro/Schuko Stecker, gibt es in Mexiko auch, ist aber ein Gesuche...
- Wer auf bestimmte eutsche Soßen o.ä. nicht verzichten will sollte sich was mitnehmen, da es Vergleichsartikel nicht gibt, z.B. Bratensoße
- Die Taqueria gegenüber der UdL ist meiner Meinung nach die Beste die ich probiert habe
- Auf der Strasse zur UdL gibt es „Tortas con Aguacate“, da gibt es die leckersten Tortas.

Studentenleben der Einheimischen:

Um euch aufzuklären, die UdL hat sein Studienangebot so gelegt (3 Kurse am Tag)

Dass alle Studenten in der Lage sind vor/nach den Vorlesungen arbeiten zu können.

So arbeitet z.B. der Student morgens von 8 – 18Uhr und studiert dann von 19.00Uhr bis 22.00Uhr und umgekehrt. Wer die anderen Arbeiten halbtags von 16.00Uhr bis abends.

Deswegen ist es schwerer unter der Woche die Gruppenarbeiten zu erledigen.

Man muss auch bereit sein, mal die Gruppenaufgaben nach 22.00Uhr unter der Woche zu erledigen, wenn man diese nicht alleine machen möchte.

Wie gesagt, kommt es darauf an, in welchem „turno“ ihr studiert und wie eure Studienkollegen arbeiten.

Persönliches Fazit:

Ich empfehle es allen weiter ihr Auslandssemester in Mexiko zu verbringen.

Angerechnet wird eigentlich alles und ist eine sehr interessante Erfahrung.

Auch wenn das Studienangebot nur auf spanischer Sprache stattfindet, gewöhnt man sich recht schnell daran. Die Mexikaner sind stark bemüht einem viel „Mexiko“ zu zeigen.

Man wird an öfters zu einem nach Hause zum Essen eingeladen, auf Hochzeiten, Taufen, eben alles was zu diesem Zeitpunkt anfällt.

Wer mehr erfahren möchte, kann über die Frau Ilg gerne nach meiner privaten Email Adresse fragen.